



Der digitale Teststreifen Platecheck.eps kann auf jeder Druckplatte mit einbelichtet werden (z. B. im Greiferrand). Er enthält eine speziell angeordnete Zahlenreihe (3), an der jede Veränderung der Belichtung einfach abgelesen werden kann. Zur genaueren Überprüfung sind außerdem Felder mit feinen positiven und negativen Linien (1 und 2) und Rastern (5) enthalten, die alle auf Gleichmäßigkeit und Ausgewogenheit geprüft werden können.

Zur Einstellung der richtigen Belichtung niemals die Zahlenreihe verwenden, sondern nur die feinen Linien.

Beispiel: Bei Überbelichtung werden die schwarzen Linien breiter und die silbernen schmaler.

Zusätzlich gibt es Informationen über Auflösung, Rasterweite und Winkelung (4 und 6).

Nach erfolgter Einstellung der Dichte (Schwärzung einer Fläche) wird der Teststreifen belichtet und die Zahl notiert, die auf der Skala nicht mehr sichtbar ist (meist 40-50). Wenn später durch Altern der Chemie oder unterschiedliche Emulsionen der Silver-Digiplate die Dichte geringer wird, wandert der nicht sichtbare Bereich nach rechts (höhere Zahlenwerte), bei Überbelichtung wandert der Bereich nach links (niedrigere Werte).

Achtung! Das Aussehen des Teststreifens kann sich bei unterschiedlichen Ausgabegeräten verändern (besonders bei Capstan-Belichtern). Vergleiche mit der Referenz sollten nur unter gleichen Bedingungen stattfinden (Rasterweite und -winkelung, Auflösung usw.).